



renkforce

Bedienungsanleitung

Kabelloses Präsentationssystem, Empfänger

Best.-Nr.: 3439979

Inhalt

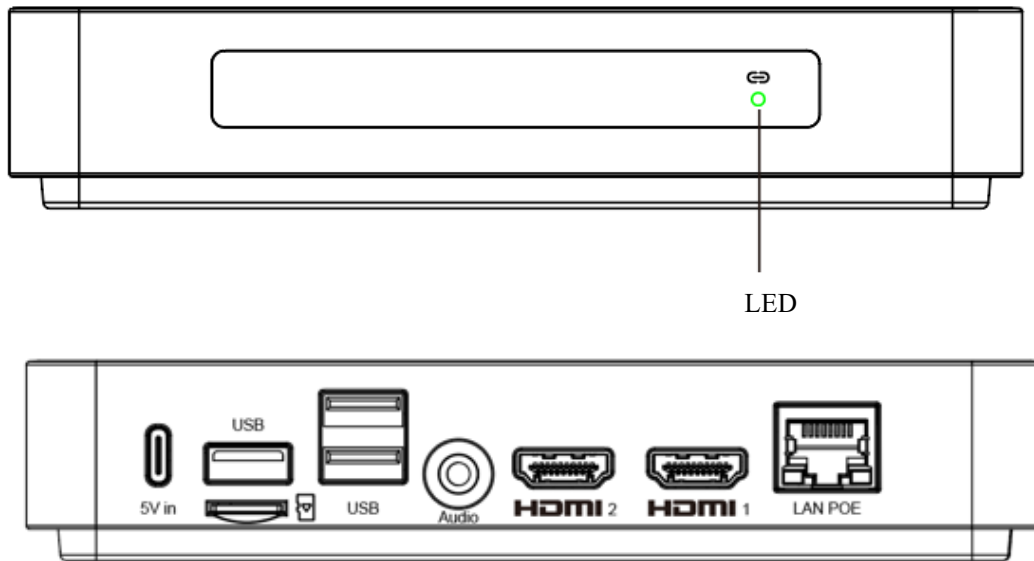
1.3 Technische Daten Empfänger	3
1.4 Überblick Empfänger	4
1.7 Aufstellen:	4
1.8 Sender und Empfänger koppeln	4
2 Erste Schritte	6
2.1 Empfänger einrichten	6
2.2 Überblick über die Funktionen des Empfängers	7
2.3 Systemdatum und -zeit konfigurieren	8
2.4 Geräte-ID einstellen	8
2.5 Sender einrichten und Präsentationen starten	8
2.6 Erweiterten Desktop-Modus einrichten	9
2.7 Teilnehmer-Manager	9
2.8 WLAN-Anzeige einrichten	10
2.9 Vierfach-Bildschirmaufteilung einrichten	12
2.11 Whiteboard und Kommentare einrichten	13
2.12 Benutzerdefinierten Desktop einrichten	15
2.13 Leitfaden zur Einrichtung der Zweifach-Bildschirmaufteilung	15
2.14 Videokonferenz für Hybrid-Meetings	18
2.15 Bildschirmgruppe einrichten	23
2.16 Mediaplayer-Funktion	25
3 FAQ:	25

1.3 Technische Daten Empfänger

HDMI-Ausgang Version	HDMI 2.0 x 1; HDMI1.4 x 1
HDCP-Version	HDCP 2.2; HDCP1.4 x 1
Ausgangsauflösung	4096 x 2160/60 BpS; 4096 x 2160/30 BpS; 3840 x 2160/60 BpS; 3840 x 2160/30 BpS 1080p 60/30 BpS
Audioformat	Stereo, 16 Bit 48 kHz
Latenz	Ca. 100 ms Latenz (bei 60 BpS)
Sicherheit	AES 128 Bit Verschlüsselungsmechanismus
WLAN-Standard	IEEE 802.11ac, 5 GHz, 2T2R
Ethernet	10/100/1000 Ethernet, unterstützt Power over Ethernet (PoE)
Frequenz	5150 - 5350 MHz; 5470 - 5725 MHz; 5725 - 5850 MHz; 5850 - 5925 MHz Die verwendeten Frequenzbänder richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes.
Bandbreite	Unterstützt 20 MHz, 40 MHz, 80 MHz
RTC-Batterie	CR2032 x 1; 230 mAh
Antennen	3 dBi
Entfernung	Bis zu 30 Meter bei freier Sichtlinie
E/A-Anschlüsse	1. Typ-C 5 V Anschluss 2. USB2.0 x 1 3. SD-Karte x 1 4. USB3.0 x 2 5. Audioausgang 6. HDMI 1 (Haupt-HDMI-Ausgang, bis zu 4K60) 7. HDMI 2 (bis zu 1080p60) 8. LAN PoE 9. Rücksetztaste
LED	x 1
Abmessungen	160 x 94 x 34 mm (180 x 122 x 34 mm mit Antenne)
Gewicht	222,5 g
Stromversorgung	5 V/3 A
Stromverbrauch	Maximal 10 W
Temperaturbereich	Betrieb: -10 °C bis +40 °C Aufbewahrung: -10 °C bis +60 °C
Luftfeuchtigkeit	Aufbewahrung: 5 % bis 90 % rF, Betrieb: 0 % bis 80 %

1.4 Überblick Empfänger

Vorderansicht



Typ-C 5 V Anschluss: Liefert die notwendige Stromversorgung für den Betrieb des Geräts.

USB2.0 x 1: Ermöglicht den Anschluss von Peripheriegeräten wie Tastatur, Maus oder Flash-Laufwerk.

SD-Karte x 1: Ermöglicht die Verwendung von SD-Karten für zusätzliche Speicherung oder Datenübertragung.

USB3.0 x 2: Unterstützt Hochgeschwindigkeitsdatenübertragungen für Peripheriegeräte und externe Speichergeräte.

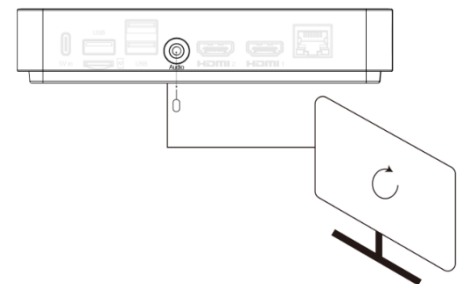
Audioausgang: Gibt Audiosignale zur Tonwiedergabe an externe Lautsprecher oder Kopfhörer aus.

HDMI 2: Zusätzlicher HDMI-Ausgang für den Anschluss an einen zweiten Bildschirm (bis zu 1080p60).

HDMI 1: (Haupt-HDMI-Ausgang): Unterstützt 4K60 Auflösung

LAN PoE: 10/100/1000 Ethernet, unterstützt Netzwerkkonnektivität und Stromversorgung über ein einziges Ethernet-Kabel mit Power over Ethernet (PoE) Technologie.

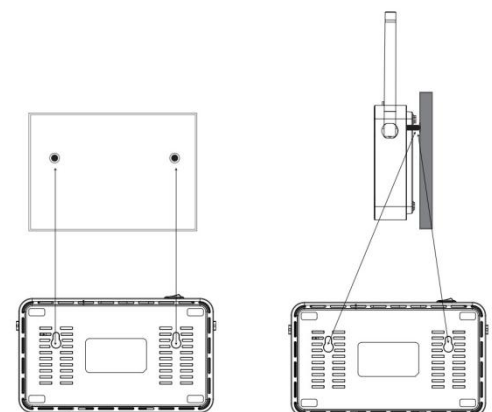
Rücksetztaste: Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen



Hinweis: Die Rücksetztaste befindet sich innerhalb des Audioausgangs. Um sie zu benutzen, führen Sie einen dünnen, langen Gegenstand ca. 2 cm in den Audioausgang ein und halten Sie die Taste für 5 Sekunden gedrückt.

1.7 Aufstellen:

Sie können den Empfänger auf einen Schreibtisch stellen oder ihn mit Hilfe der Montagebohrungen auf der Rückseite des Empfängers an der Wand befestigen.



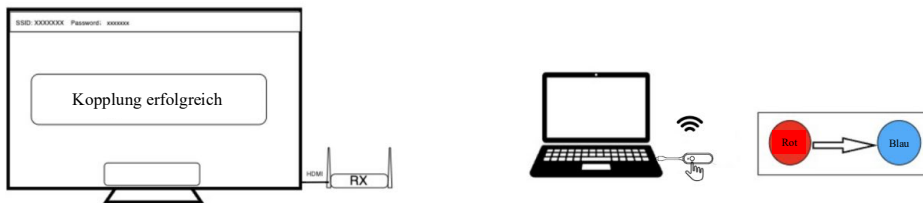
1.8 Sender und Empfänger koppeln

TX- und RX-Kopplung überprüfen

Um zu überprüfen, ob Sender und Empfänger gekoppelt sind, beobachten Sie die LED-Anzeige am Sender. Wenn die LED des Senders länger als eine Minute rot blinkt, sind Sender und Empfänger nicht gekoppelt.

Koppeln:

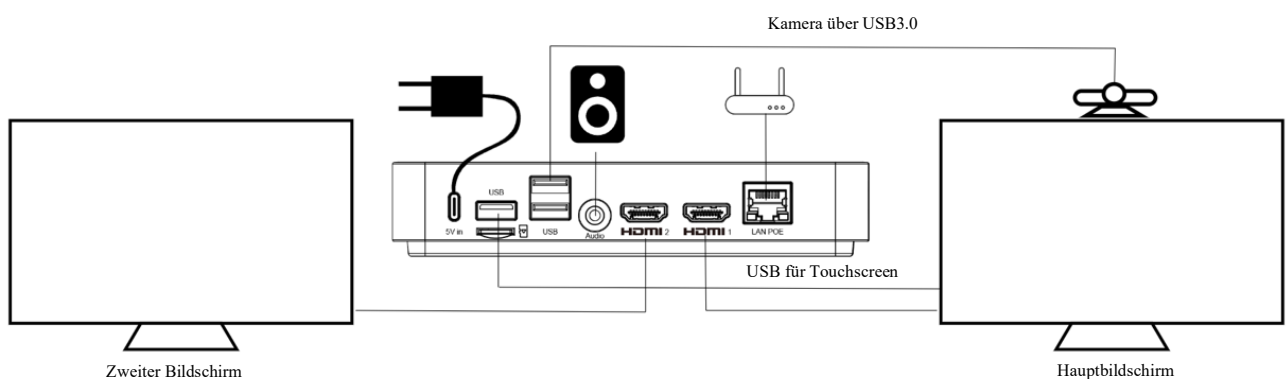
- Schließen Sie den Empfänger am Bildschirm an und versorgen Sie ihn mit dem mitgelieferten 5 V/3 A-Netzteil.
- Warten Sie, bis die Benutzeroberfläche des Empfängers auf dem Bildschirm erscheint.
- Schließen Sie den Sender am Laptop an.
- Wenn die LED des Senders rot zu blinken beginnt, halten Sie die Taste des Senders ca. 8 Sekunden lang gedrückt, bis die LED schnell rot blinkt. Damit befindet sich der Sender im Kopplungsmodus; lassen Sie die Taste los.
- Sender und Empfänger suchen automatisch nacheinander und koppeln sich. Dieser Vorgang dauert normalerweise etwa 20 Sekunden.
- Sobald die LED des Senders blau blinkt, war die Kopplung erfolgreich und auf dem Bildschirm des Empfängers wird die Meldung „Pairing successful“ (Kopplung erfolgreich) angezeigt. Drücken Sie die Sendertaste, um die Übertragung des PC-Bildschirms zu starten.



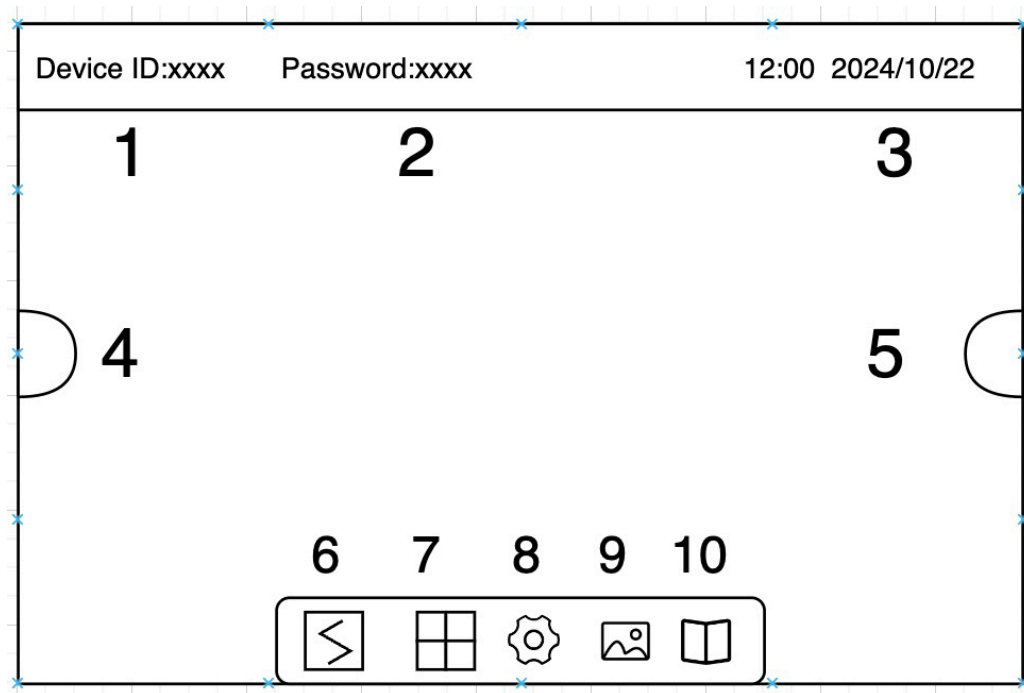
2 Erste Schritte

2.1 Empfänger einrichten

- 1) Verwenden Sie das mitgelieferte 5 V/3 A-Netzteil, um den Empfänger mit Strom zu versorgen.
- 2) Verbinden Sie HDMI 1 des Empfängers mit dem Hauptbildschirm. HDMI 1 unterstützt eine Auflösung von 4K60.
- 3) Schließen Sie HDMI 2 des Empfängers am zweiten Bildschirm an (falls vorhanden). HDMI 2 unterstützt eine Auflösung von bis zu 1080p60.
- 4) Schließen Sie den RJ45-Anschluss des Empfängers an einem kabelgebundenen Netzwerk an (falls verfügbar). Bitte beachten Sie, dass der RJ45-Anschluss Power over Ethernet (PoE) unterstützt.
- 5) Verbinden Sie den Audioausgang mit externen Lautsprechern (falls vorhanden).
- 6) Schließen Sie die Kamera am USB3.0-Anschluss an (falls verfügbar).



2.2 Überblick über die Funktionen des Empfängers



- 1. Geräte-ID:** Name des Empfängers
- 2. Passwort:** Sicherheitsschlüssel, der zur Verbindung mit dem WLAN-Netzwerk erforderlich ist
- 3. Datum und Uhrzeit:** Da Abweichungen die Funktionalität von Chromecast beeinträchtigen können. Achten Sie darauf, dass die Gerätezeit mit Ihrer Ortszeit synchronisiert ist. Siehe „2.3 Systemdatum und -uhrzeit konfigurieren“.
- 4. Verknüpfung der Whiteboard-Funktion:** Eine Schnellzugriffstaste oder ein Symbol, mit dem Sie die

Whiteboard-Funktion direkt öffnen können.

5. Verknüpfung der Whiteboard-Funktion: wie oben.

6. Whiteboard und Kommentare: Funktion, die Werkzeuge zum Zeichnen, Schreiben und Kommentieren auf dem Bildschirm bereitstellt, um die Interaktivität und die Zusammenarbeit bei Diskussionen zu verbessern. Siehe „2.8 Whiteboard und Kommentare einrichten“.

7. App-Liste: Bezieht sich auf eine bestimmte, auf dem Gerät installierte App, die zusätzliche Funktionen oder Dienste im Zusammenhang mit dem Produkt bieten kann.

8. Einstellungen: Über das Einstellungsmenü können Sie verschiedene Aspekte des Geräts konfigurieren und anpassen, z. B. Netzwerkverbindungen, Anzeigeeinstellungen und Systemoptionen, einschließlich:

1) Allgemeine Einstellungen: Sprache festlegen

2) Gruppe einstellen: Aktiviert die Gruppenfunktion. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt „2.13 Bildschirmgruppe einrichten“.

3) Erweiterte Einstellungen: Umfasst die folgenden Funktionen

- Geräte-ID einstellen; Siehe „2.4 Geräte-ID einstellen“.
- HDMI-Zoom: Passt die Größe des Ausgabebildes an den Bildschirm an.
- Auflösung: Passt die Auflösung des HDMI-Ausgangs des Empfängers an.
- Teilnehmer-Manager: Ermöglicht dem Host, die Sender über den Bildschirm des Empfängers zu steuern, um die Bildschirmübertragung und die Trennung der Verbindung zu verwalten. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt „2.4 Teilnehmer-Manager“.
- iPhone-Videoqualität: Ändert die Qualität des iPhone-Spiegelvideos.
- USB-Feedback-Modus: Zum Umschalten des Sender-USB auf KVM- oder Kameramodus.
 - a. KVM-Modus: Ermöglicht dem Benutzer die Steuerung des Laptop-Bildschirms über den Touchscreen des Empfängers. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt „2.10 Touchscreen-Rücksteuerung einrichten“.

- b. Kamera-Modus: Durch Umschalten in den Kameramodus kann der Empfänger die Daten der verbundenen Kamera drahtlos an den Sender und den Laptop für Videokonferenzen übertragen. Bitte beachten Sie, dass die Touch-Funktionalität in diesem Modus deaktiviert ist. Detaillierte Informationen finden Sie im Abschnitt „2.11 Videokonferenz für Hybrid-Meetings“.

9. Benutzerdefinierter Desktop: Funktion, mit der Sie den Desktop-Hintergrund ändern können. Siehe „2.12 Benutzerdefinierten Desktop einrichten“.

10. Bedienungsanleitung: Anleitung zur Einrichtung und Verwendung des Geräts

2.3 Systemdatum und -zeit konfigurieren

Der im Empfänger integrierte **RTC-Akku (Real-Time Clock)** versorgt die Echtzeituhr mit Notstrom und gewährleistet, dass das Gerät auch bei ausgeschaltetem oder getrenntem Netzstrom genaue Zeit- und Datumanangaben liefert. Dank dieser Funktion kann das System die Zeit unabhängig erfassen und Vorgänge wie zeitgesteuerte Ereignisse, Systemprotokolle und geplante Aufgaben unterstützen, ohne dass nach Stromausfällen eine Zeiteinstellung erforderlich ist.

Abweichungen in der Gerätezeit können die Chromecast-Übertragungsfunktion beeinträchtigen. Achten Sie darauf, dass die Gerätezeit genau mit Ihrer Ortszeit synchronisiert wird, wenn Abweichungen festgestellt werden.

Zeit aktualisieren:

- 1) Doppelklicken Sie auf die Zeitanzeige, um das Zeiteinstellungsmenü zu öffnen. Wählen Sie die korrekte Uhrzeit und Zeitzone.
- 2) Alternativ stellen Sie über RJ45 eine Verbindung zum Internet her, woraufhin das Gerät automatisch die korrekte Uhrzeit aktualisiert.

2.4 Geräte-ID einstellen

Hinweise zur Geräte-ID

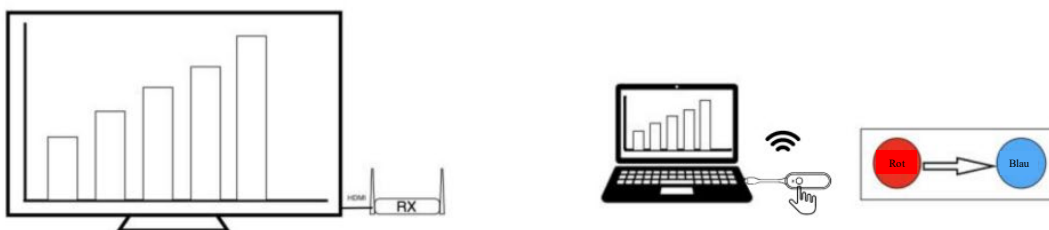
Das Gerät ermöglicht es Ihnen, die Geräte-ID anzupassen, die in der oberen linken Ecke des Empfängerbildschirms angezeigt wird. Diese Funktion ist nützlich, um verschiedene Besprechungsräume zu identifizieren, indem jedes Gerät entsprechend benannt wird.

Geräte-ID umbenennen:

1. Öffnen Sie das Einstellungsmenü auf dem Empfänger.
2. Geben Sie unter **Erweiterte Einstellungen** die neue Geräte-ID ein und bestätigen Sie.
3. Koppeln Sie Sender und Empfänger nach der Umbenennung erneut. Anleitungen hierzu finden Sie unter „1.8 Sender und Empfänger koppeln“.

2.5 Sender einrichten und Präsentationen starten

Schließen Sie nach der Installation des Empfängers den USB-C®-Anschluss des Senders am Typ-C-Anschluss eines Laptops an. Die LED leuchtet rot. Wenn die LED des Senders blau blinkt, drücken Sie die Taste, um den PC-Bildschirm an den Empfänger zu übertragen.



Wenn Sie über einen oder mehrere Sender verfügen, wird durch kurzes Drücken der Taste am Sender der Bildschirm des mit dem Sender verbundenen PCs auf den Bildschirm projiziert.

Die detaillierten Tastenfunktionen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Tastenfunktionen	Beschreibung
Nicht geteilter Modus	
Einmal drücken	Auf Hauptbildschirm teilen
Für 3 Sekunden gedrückt halten	Geteilter Hauptbildschirm
Doppelklicken	Auf zweiten Bildschirm übertragen (falls verfügbar)

Der LED-Status der LED ist in der nachstehenden Tabelle detailliert.

LED	Beschreibung
Leuchtet rot	System lädt
Blinkt rot	Sender sucht RX
Blinkt blau	Wartet auf Verbindung
Leuchtet blau	Verbunden und Präsentation startet
Blinkt violett	Kein Videoeingang

Hinweis:

- 1) Achten Sie darauf, dass die Übertragungsstrecke zwischen dem Button und dem Host weniger als 30 Meter beträgt und keine Hindernisse vorhanden sind.

2.6 Erweiterten Desktop-Modus einrichten

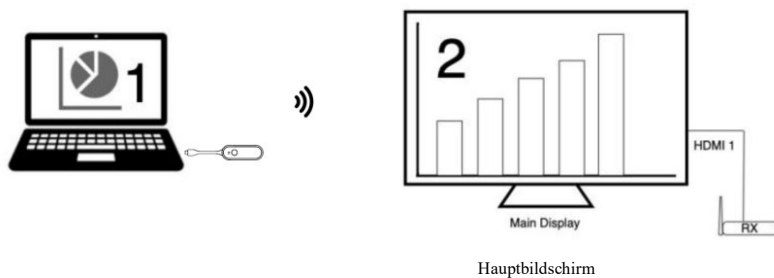
Hinweise zum erweiterten Desktop-Modus:

Mit der erweiterten Desktop-Funktion können Sie sowohl Ihren Laptop-Bildschirm als auch den großen Bildschirm im Besprechungsraum optimal nutzen. Mit dieser Einstellung können Sie Ihre Präsentationsnotizen oder andere Materialien auf Ihrem Hauptbildschirm anzeigen, sodass sie privat bleiben und für das Publikum nicht sichtbar sind. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie Notizen machen oder zusätzliche Informationen einsehen müssen, während Sie gleichzeitig verschiedene Inhalte mit den Teilnehmern des Meetings teilen. Die erweiterte Desktop-Funktion verbessert Ihre Fähigkeit, Informationen effizient zu verwalten und zu präsentieren, und sorgt für ein nahtloses und professionelles Erlebnis während Meetings.

Erweiterten Desktop-Modus auf dem Laptop aktivieren:

Öffnen Sie das Menü Bildschirmeinstellungen Ihres Laptops. Dort sollten beide Bildschirme als nummerierte Felder (1 und 2) angezeigt werden.

- Scrollen Sie nach unten zum Abschnitt „Mehrere Bildschirme“.
- Wählen Sie im Aufklappenmenü „Diese Bildschirme erweitern.“ Mit dieser Option können Sie beide Bildschirme als einen erweiterten Desktop verwenden.



2.7 Teilnehmer-Manager

Hinweise zum Teilnehmer-Manager:

Das Produkt unterstützt den Teilnehmer-Manager, mit dem der Host die Sender über den Bildschirm des Empfängers steuern kann, um die Bildschirmübertragung und die Trennung der Verbindung zu verwalten.

Teilnehmer-Manager aktivieren:

1. Öffnen Sie das Einstellungsmenü auf dem Empfänger.
2. Aktivieren Sie in den erweiterten Einstellungen die Option Teilnehmer-Manager. Nach der Aktivierung wird auf dem Bildschirm des Empfängers ein Symbol für den Teilnehmer-Manager angezeigt.
3. Klicken Sie oder tippen Sie auf dem Touchscreen auf das Symbol. Es wird eine Liste aller Sender angezeigt.
4. Wählen Sie den gewünschten Sender in der Liste um die Bildschirmübertragung und die Trennung der Verbindung zu steuern.

Sender umbenennen

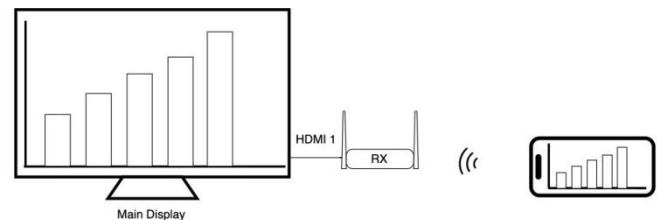
Sie können den Namen des Senders im Empfänger-Menü ändern. Durch Aktivieren des Teilnehmer-Manager-Modus zeigen Sie eine Liste der Sender an. Wählen Sie das Symbol des Senders, den Sie umbenennen möchten, und halten Sie es gedrückt. Daraufhin wird ein Menü zum Umbenennen angezeigt. Geben Sie den neuen Namen für den Sender ein und bestätigen Sie, um die Umbenennung abzuschließen.

2.8 WLAN-Anzeige einrichten

Hinweise zur WLAN-Anzeige:

Die WLAN-Anzeige ist eine hervorragende Alternative zur Kabelverbindung, da sie es ermöglicht, Inhalte von Mobilgeräten einfach auf den Bildschirm zu streamen, ohne dass zusätzliche Kabel oder Adapter zwischen den Videoquellen erforderlich sind. Ganz gleich, ob Sie Ihren Lieblingsfilm oder Ihre Lieblingsfernsehserie streamen, Videospiele spielen oder Musik von Ihrem Smartphone, Tablet oder Laptop hören möchten – mit der WLAN-Anzeige-Technologie können Sie alles einfach und bequem an einem Ort genießen.

Das Produkt unterstützt WLAN-Anzeige-Technologien wie AirPlay von Apple, Miracast von der Wi-Fi Alliance und DLNA.



Hauptbildschirm

Hinweis: Nur der Hauptbildschirm unterstützt WLAN-Anzeige, der zweite Bildschirm unterstützt diese Funktion nicht.

AirPlay

AirPlay ist eine von Apple Inc. entwickelte Technologie, mit der Sie Medien von Ihrem iOS-Gerät oder Computer drahtlos auf einen Apple TV, ein Lautsprechersystem oder einen anderen kompatiblen Empfänger innerhalb desselben lokalen WLAN-Netzwerks streamen können. Das Produkt unterstützt AirPlay-Spiegelung für eine Vielzahl von Apple-Geräten und gewährleistet so eine nahtlose Integration und ein hervorragendes Benutzererlebnis. Zu den unterstützten Geräten gehören iPhone, MacBook und iPad.

AirPlay verwenden

Schritt 1: Verbinden Sie Ihr iOS-Gerät mit der SSID des Empfängers, die in der oberen Ecke des Bildschirms angezeigt wird.

Hinweis: Wenn der Empfänger bereits mit Ihrem Büronetzwerk verbunden ist und sich Ihr iOS-Gerät im selben Netzwerk befindet, müssen Sie keine Verbindung zur SSID des Empfängers herstellen.

Schritt 2: Öffnen Sie die AirPlay-Funktion auf Ihrem iOS-Gerät und wählen Sie die SSID des Empfängers in der Liste. Ihr Bildschirm wird dann auf den Empfänger gestreamt.



Hinweis:

- 1) Wenn Sie ein älteres iOS-Gerät verwenden, können Sie die AirPlay-Leistung verbessern, indem Sie die Einstellungen für die Videoqualität anpassen. Navigieren Sie zu Settings > Advanced Setup > iPhone Video Quality (Einstellungen > Erweiterte Einstellungen >

iPhone-Videoqualität) und wählen Sie Middle (Mittel). Diese Anpassung kann den reibungslosen Ablauf Ihrer AirPlay-Erfahrung verbessern.

- 2) Wenn Sie ein iOS-Gerät mit dem RX verbinden und der Empfänger nicht mit dem Internet verbunden ist, kann auch das iOS-Gerät nicht auf das Internet zugreifen. Um zu gewährleisten, dass das iOS-Gerät auf das Internet zugreifen kann, muss der Empfänger vorab über Ethernet-Kabel mit dem Router des Besprechungsraums verbunden werden.

Miracast:

Miracast ist eine von der Wi-Fi Alliance entwickelte WLAN-Anzeige-Technologie, mit der Sie Ihren Bildschirminhalt auf Geräten wie Tablets, Handys, Laptops, PCs, Fernsehern, Digitalempfängern, Spielkonsolen, Smartwatches usw. teilen können.

Das Produkt unterstützt Miracast-Spiegelung für eine Vielzahl von Geräten und gewährleistet so eine nahtlose Integration und ein hervorragendes Benutzererlebnis. Zu den unterstützten Geräten gehören Android-Handys, Android-Tablets oder einige Windows-PCs, die Miracast unterstützen.

Miracast mit dem Produkt verwenden

Schritt 1: Überzeugen Sie sich, dass WLAN auf Ihrem Android-Gerät aktiviert ist.

Hinweis: Miracast verwendet P2P-Technologie, sodass Sie Ihr Android-Gerät nicht mit der SSID des Empfängers verbinden müssen. Achten Sie lediglich darauf, dass WLAN aktiviert ist.

Schritt 2: Aktivieren Sie die Miracast-Funktion auf Ihrem Gerät, suchen Sie nach der SSID des Empfängers und starten Sie das Streaming.

Hinweis: Die Miracast-Funktion kann bei verschiedenen Marken unterschiedlich bezeichnet sein, z. B. WLAN-Display, WLAN-Anzeige, Drahtlos-Display, AllShare-Display oder AllShare-Cast.

Weitere Informationen:

- Bei einigen Geräten können Kompatibilitätsprobleme mit Miracast auftreten. Wenn das Streaming nicht erfolgreich ist, versuchen Sie es mehrmals.
- Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem Android-Gerät die Version 5.0 oder höher installiert ist.

DLNA:

DLNA (Digital Living Network Alliance) ist eine Reihe von Interoperabilitätsrichtlinien, die es verschiedenen Multimedia-Geräten ermöglichen, über ein Heimnetzwerk miteinander zu kommunizieren und digitale Medieninhalte auszutauschen. DLNA wurde von einem Konsortium aus Herstellern von Unterhaltungselektronik gegründet und hat zum Ziel, den Austausch und das Streaming von Medien wie Videos, Musik und Fotos zwischen Geräten wie Fernsehern, Handys, Tablets, Computern und Spielkonsolen zu vereinfachen.

DLNA mit dem Produkt verwenden

Schritt 1: Sorgen Sie dafür, dass der Empfänger über ein RJ45-Kabel oder eine WLAN-Verbindung mit dem Internet verbunden ist. Wenn der Empfänger nicht verbunden ist, lesen Sie bitte die Hinweise zum Herstellen einer Internetverbindung.

Schritt 2: Aktivieren Sie die DLNA-Funktion auf Ihrem Gerät, wählen Sie die SSID des Empfängers in der Liste der verfügbaren Geräte und starten Sie das Streaming.

2.9 Vierfach-Bildschirmaufteilung einrichten

Hinweise zur Vierfach-Bildschirmaufteilung

Im Aufteilungsmodus für mehrere Bildschirme können bis zu vier Laptop- oder Handy-Bildschirme im Aufteilungsformat auf einen einzigen Bildschirm projiziert werden. Dadurch können Sie mehrere PC-Inhalte auf demselben Bildschirm vergleichen, was die Zusammenarbeit im Team verbessert und die Effizienz von Meetings erhöht.

Vierfach-Bildschirmaufteilung aktivieren

Wenn Sie über mehrere Sender verfügen, aktivieren Sie den Mehrfachbildschirm-Modus, indem Sie die Taste des Senders für 2 Sekunden gedrückt halten. Im Mehrfachbildschirm-Modus werden die Bildschirme der PCs, die mit mehreren Sendern verbunden sind, in einer geteilten Ansicht auf dem RX-Bildschirm angezeigt. Wenn Sie im Mehrfachbildschirm-Modus iOS-Geräte verwenden, achten Sie darauf, dass Ihre iOS-Geräte und der Empfänger im selben Subnetz verbunden sind. Klicken Sie auf Airplay, um mehrere Bildschirme automatisch auf den großen Bildschirm zu übertragen und zu teilen.

Hinweis: Nur der Hauptbildschirm unterstützt die Bildschirmaufteilung, der zweite Bildschirm unterstützt sie nicht. Android-Geräte, die das Miracast-Protokoll verwenden, unterstützen möglicherweise keine Bildschirmaufteilung.



2.10 Touchscreen-Rücksteuerung einrichten

Hinweise zur Touchscreen-Rücksteuerung:

Das Produkt unterstützt Touchscreen-Rücksteuerung. Bei Anschluss an einen Touchscreen können Sie den PC einfach über den großen Bildschirm bedienen, ohne dass Sie eine Maus oder einen Klicker benötigen. Sie können Daten mit Ihrem Finger oder einem speziellen Stift verwalten, sodass technische Einschränkungen den Ablauf Ihrer Besprechung nicht mehr stören. Mit einem einfachen Fingertipp können Sie Folien wechseln, Präsentationen öffnen, E-Mails teilen oder Videos starten. Sie können auch problemlos auf Blackboard- oder Anmerkungsfunktionen zugreifen.

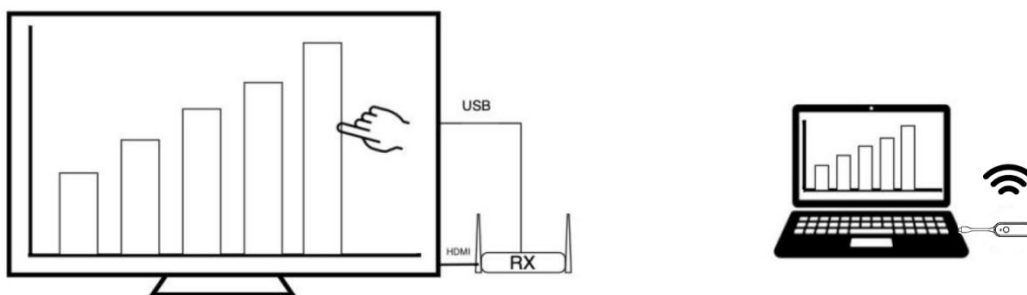
Touchscreen-Rücksteuerung verwenden

Schritt 1: Verbinden Sie den Empfänger mit dem Bildschirm mit Touchscreen und schließen Sie das USB-Kabel (für die Touch-Funktionalität) zwischen dem Empfänger und dem Bildschirm an.

Schritt 2: Navigieren Sie zu **Settings > Advanced Settings** (Einstellungen > Erweiterte Einstellungen) und stellen Sie **Touch Control** (Touch-Steuerung) auf **On** (Ein).

Schritt 3: Schließen Sie den Sender über Typ-C-Kabel am PC an.

Schritt 4: Tippen Sie den Touchscreen an, um den PC zu steuern.



Hinweis: SmartShare unterstützt zwei Modi: **Maus-** und **Kameramodus**. Wenn Sie die Touch-Rücksteuerung benötigen, gehen Sie zu **Settings > Advanced Settings** (Einstellungen > Erweiterte Einstellungen) und wählen Sie die **Mausfunktion**.

2.11 Whiteboard und Kommentare einrichten

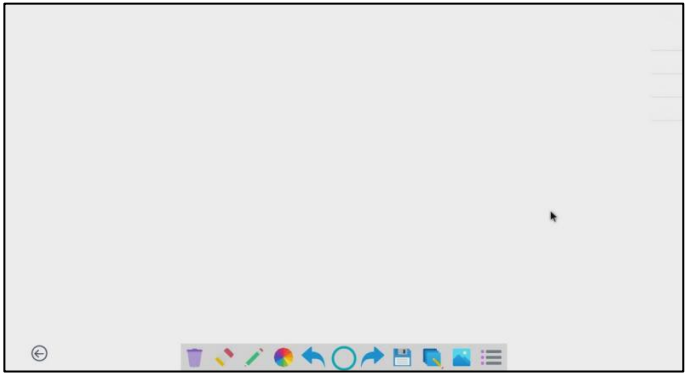
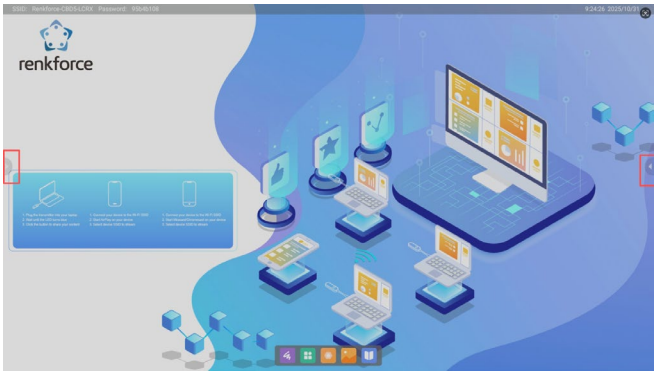
Hinweise zu Whiteboard und Kommentare

Der Whiteboard-Modus bietet Ihnen die Möglichkeit, frei auf einem Touchscreen zu schreiben und zu zeichnen, was die Produktivität erheblich steigert. Diese Funktion verwandelt den Bildschirm in eine dynamische Leinwand und ermöglicht spontanes Brainstorming, Ideenfindung und visuelle Kommunikation. Durch die Ermöglichung von Anmerkungen und Illustrationen in Echtzeit unterstützt sie interaktive und ansprechendere Präsentationen und ist damit ein unschätzbares Werkzeug für kollaborative Umgebungen und kreative Sitzungen. Die Unterstützung ermöglicht das sofortige Bearbeiten, Zeichnen und Schreiben auf dem großen Bildschirm mit dem Touchscreen.

Whiteboard und Kommentare verwenden

Schritt 1: Klicken Sie auf das Whiteboard-Symbol im Hauptmenü des Hauptempfängers, um die Whiteboard-Funktion aufzurufen.

Schritt 2: Sie finden die Whiteboard-Funktion auf der linken Seite des Hauptmenüs. Klicken Sie auf das Stiftsymbol, um in den Whiteboard-Modus zu gelangen. Nun können Sie auf dem Bildschirm schreiben, zeichnen und bearbeiten.



2.12 Benutzerdefinierten Desktop einrichten

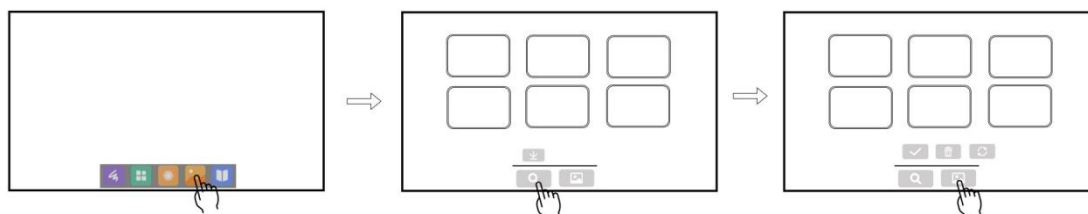
Hinweise zum benutzerdefinierten Desktop

Das Konferenzsystem bietet Ihnen die Flexibilität, Ihren Desktop individuell anzupassen. So können Sie den Standardhintergrund ganz einfach durch ein Bild Ihrer Wahl ersetzen, um individuellen Vorlieben und Arbeitsabläufen gerecht zu werden. Durch die Möglichkeit der Personalisierung unterstützt das System eine intuitive Benutzererfahrung.

Desktop anpassen

Um das Desktop-Bild zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- 1). Speichern Sie die gewünschten Bilder auf einem USB-Stick oder einer SD-Karte.
- 2). Schließen Sie den USB-Stick oder die SD-Karte am Empfänger an.
- 3). Klicken Sie in der Taskleiste auf  und wählen Sie die Scan-Option .
- 4). Der Empfänger zeigt alle Bilder vom USB-Stick oder der SD-Karte auf dem Bildschirm an.
- 5). Wählen Sie das gewünschte Bild aus und klicken Sie auf . Dadurch werden die gewählten Bilder auf den Empfänger heruntergeladen.
- 6). Klicken Sie auf , um alle heruntergeladenen Bilder im Ordner anzuzeigen.
- 7). Wählen Sie Ihr bevorzugtes Bild, damit wird es automatisch als Desktop-Hintergrund festgelegt. Sie können das Bild auch löschen oder mit der Rücksetztaste die Standard-Hintergrundeinstellungen wiederherstellen.



2.13 Leitfaden zur Einrichtung der Zweifach-Bildschirmaufteilung

Hinweise zur Zweifach-Bildschirmaufteilung

Die Zweifach-Bildschirmaufteilung des Empfängers unterstützt sowohl die erweiterte Zweifach-Bildschirmaufteilung als auch den Zweifach-Bildschirm spiegelsmodus.

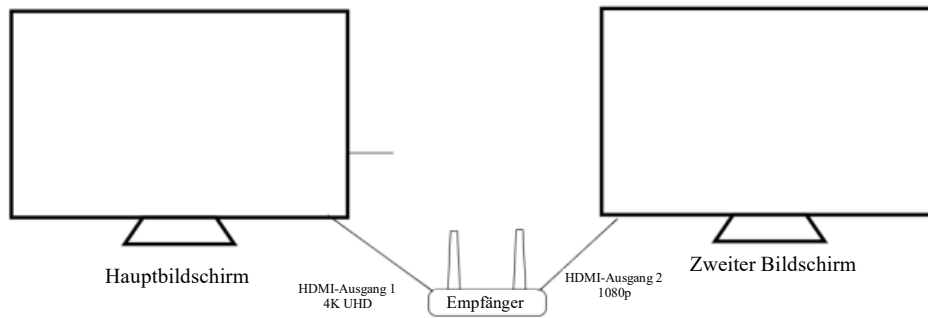
- Erweiterte Zweifach-Bildschirmaufteilung: Auf zwei Bildschirmen werden unterschiedliche Inhalte angezeigt.
- Zweifach-Bildschirm spiegelsmodus: Auf zwei Bildschirmen werden die gleichen Inhalte angezeigt.

Zweifach-Bildschirmaufteilung einrichten

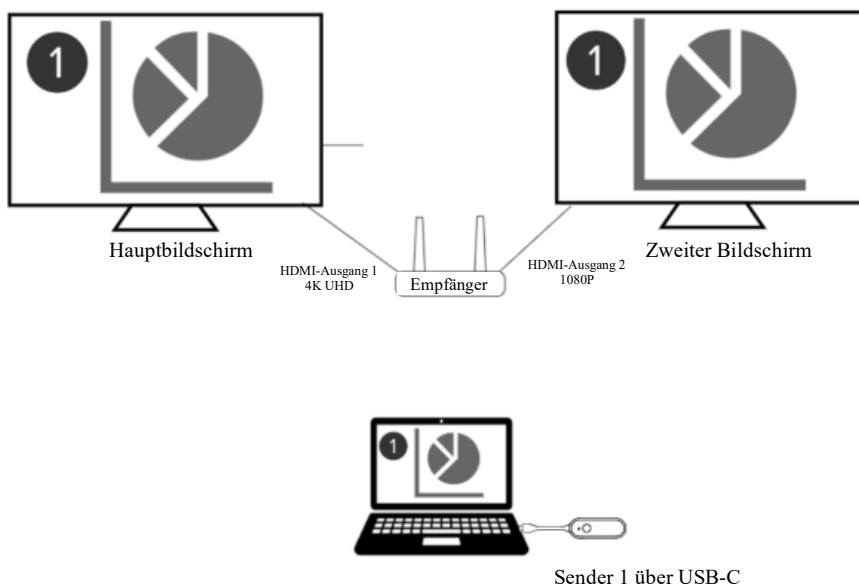
Tastenfunktionen	Beschreibung
Einmal Klicken	Übertragung auf Hauptbildschirm
Für 2 Sekunden gedrückt halten	Geteilter Hauptbildschirm
Doppelklicken	Auf zweiten Bildschirm übertragen

SmartShare unterstützt sowohl die erweiterte Zweifach-Bildschirmaufteilung als auch die Zweifach-Bildschirm spiegelsmodus. Standardmäßig gibt das RX-Gerät im Zweifach-Bildschirm spiegelsmodus aus. Sie können mit der Taste des TX-Geräts in die erweiterte Zweifach-Bildschirmaufteilung wechseln.

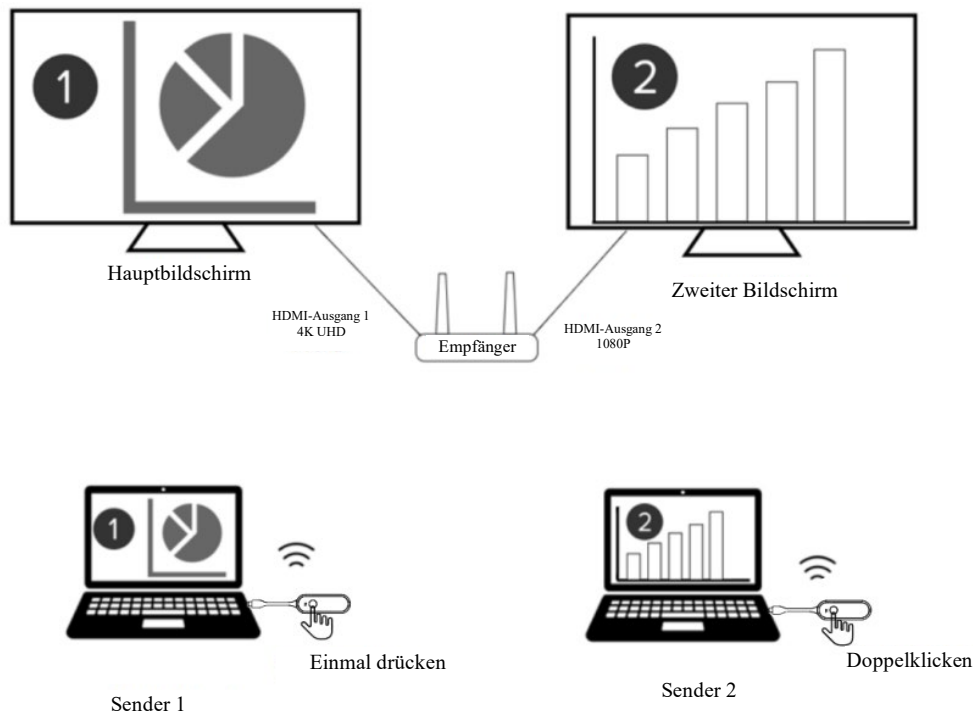
Schritt 1: Verbinden Sie den HDMI 1-Anschluss des Empfängers mit dem primären Bildschirm. HDMI 1 unterstützt eine Auflösung von bis zu 4K bei 60 Hz. Verbinden Sie den HDMI 2-Anschluss des Empfängers mit dem sekundären Bildschirm (falls verfügbar). HDMI 2 unterstützt eine maximale Auflösung von 1080p bei 60 Hz.



Schritt 2: Verbinden Sie TX1 mit PC1. Drücken Sie kurz TX1, um den standardmäßigen Zweifach-Bildschirm spiegelsymmetrischen Modus aufzurufen, in dem der Bildschirm von PC1 sowohl auf dem primären als auch auf dem sekundären Bildschirm angezeigt wird.



Schritt 3: Verbinden Sie TX2 mit PC2. Doppelklicken Sie auf TX2, um den Bildschirm von PC2 auf den sekundären Bildschirm zu übertragen.



Hinweis:

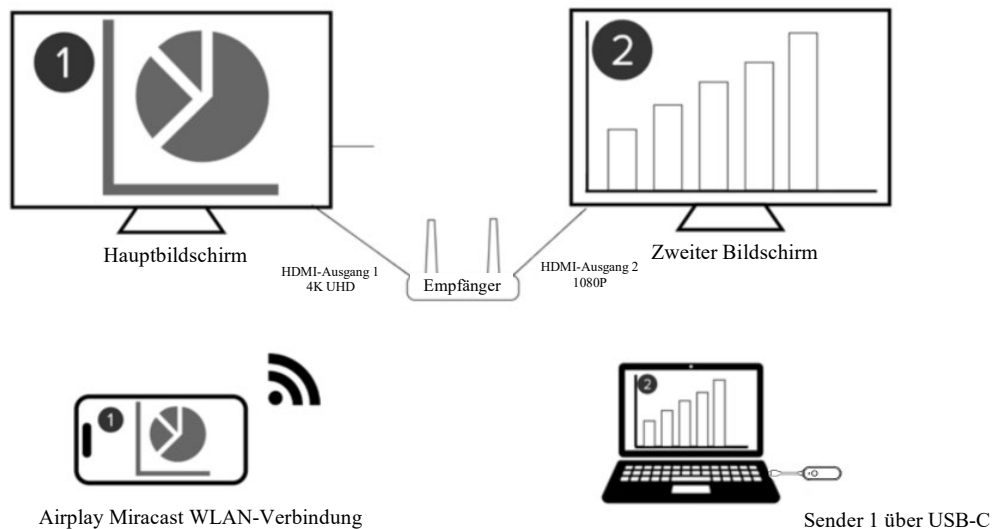
- 1) Wenn Sie über mehrere TX-Geräte verfügen, können Sie den Hauptbildschirm auf 1 bis 4 TX-Geräte aufteilen und ein TX-Gerät auswählen, das auf einen sekundären Bildschirm übertragen werden soll.



- 2) Wenn Sie über einen Sender und ein Handy oder Tablet verfügen, unterstützen wir die **erweiterte Anzeige auf zwei Bildschirmen**, da der sekundäre Bildschirm keine Bildschirmaufteilung oder Übertragung von Mobilgeräten unterstützt und der Sender daher auf den zweiten Bildschirm übertragen muss.

Schritt 1: Doppelklicken Sie auf die Sendertaste, damit wird der Inhalt automatisch auf den sekundären Bildschirm übertragen.

Schritt 2: Übertragen Sie den iPhone- oder Tablet-Bildschirm über AirPlay/Miracast/Chromecast/ DLNA auf den Hauptbildschirm.



2.14 Videokonferenz für Hybrid-Meetings

Hinweise zu Hybrid-Meetings

SmartShare ist ein WLAN-Präsentationssystem, das sich nahtlos in Videokonferenzanwendungen von Drittanbietern wie Zoom und Teams integrieren lässt und es Remote-Teilnehmern ermöglicht, Inhalte, die im Konferenzraum übertragen werden, über das Produkt anzuzeigen und mit ihnen zu interagieren.

Dank der Unterstützung der Zweifach-Bildschirmaufteilung ermöglicht das Produkt die Anzeige von Videolayouts und geteilten Inhalten auf zwei separaten Displays oder Bildschirmen. Sie können die Galerie- oder Sprecheransicht auf einem Bildschirm anzeigen, während auf dem anderen Bildschirm geteilte Inhalte angezeigt werden. Dies ist besonders nützlich für PowerPoint-Präsentationen, da es den Präsentatoren ermöglicht, ihre Notizen vor den Teilnehmern zu verbergen.

Das Produkt realisiert diese Funktionalität drahtlos und ist zudem Plug-and-Play-fähig, sodass keine Softwareinstallation erforderlich ist. Damit bietet es eine optimierte und effiziente Lösung für moderne Konferenzanforderungen.

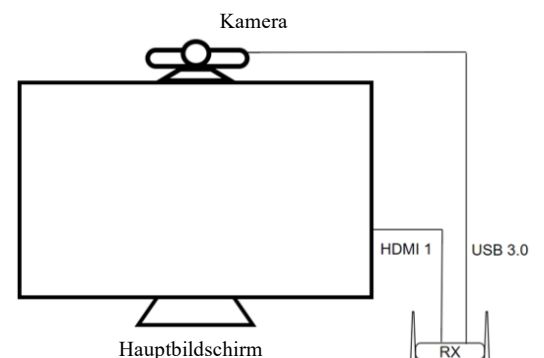
Sie können die Videokonferenzfunktion problemlos nutzen, wenn der Empfänger an einen Einzelbildschirm oder zwei Bildschirme angeschlossen ist.

1) Videokonferenz auf einem Einzelbildschirm

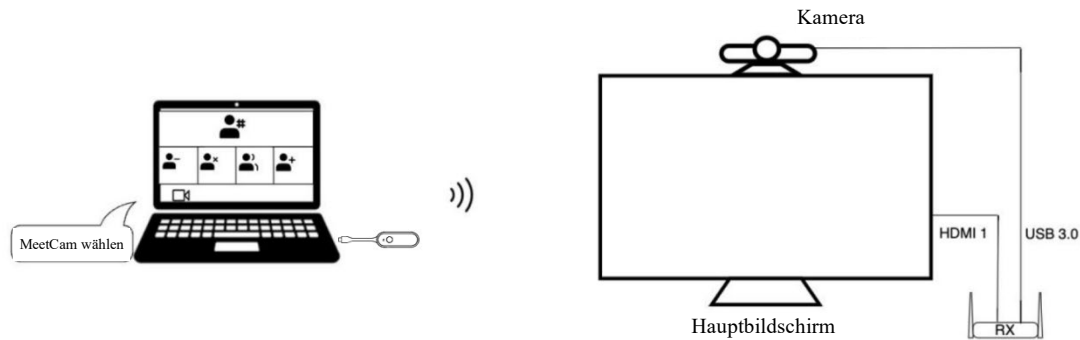
Sender verwenden

Schritt 1: Richten Sie den Empfänger ein, schließen Sie ihn am Hauptbildschirm an und schließen Sie die Konferenzkamera am USB 3.0-Anschluss des Empfängers an.

Navigieren Sie zu **Settings > Advanced Settings** (Einstellungen > Erweiterte Einstellungen) und wählen Sie **Kamera (USB UVC)**.

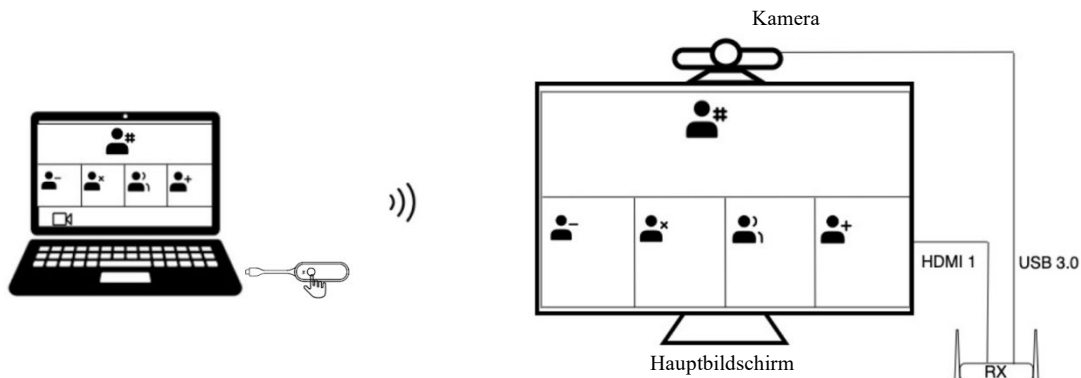


Schritt 2: Schließen Sie den Sender am Laptop an, starten Sie Ihre Videokonferenzsoftware (z. B. Zoom, Teams) auf dem Laptop und wählen Sie die Konferenzkamera (Kameraname: Meetcam) als Videoeingang in der Software aus. Sie sollten nun das Kamerabild in der Software sehen und können an der Besprechung teilnehmen.

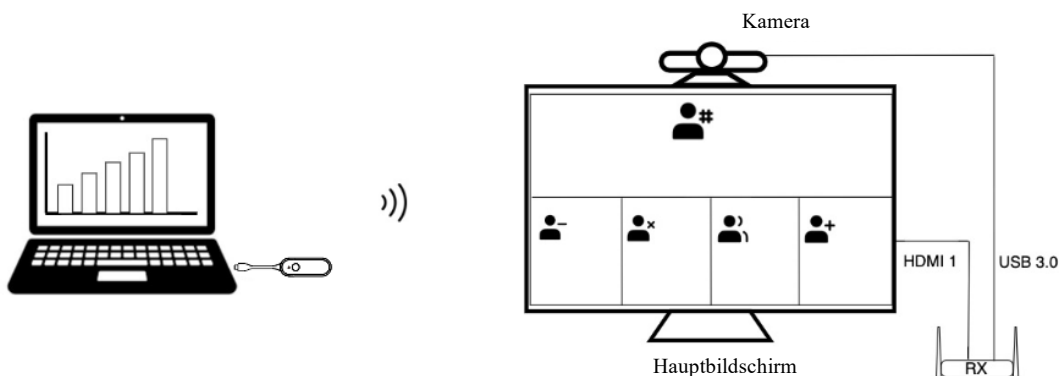


- Hinweis: Wenn die Konferenzkamera über ein Mikrofon verfügt, können Sie es in der Videokonferenzsoftware verwenden. Alternativ können Sie je nach Wunsch auch weiterhin das Mikrofon des PC verwenden.

Schritt 4: Drücken Sie die Sendertaste, um das Videokonferenzsignal an den Empfänger zurückzusenden und es auf dem Bildschirm anzuzeigen.



Sie können die erweiterte Desktop-Funktion nutzen, um Ihre Präsentationsnotizen oder andere Materialien auf dem Bildschirm Ihres Laptops anzuzeigen, sodass sie privat bleiben und für das Publikum nicht sichtbar sind. Gleichzeitig wird der Präsentationsinhalt auf dem externen Bildschirm angezeigt.

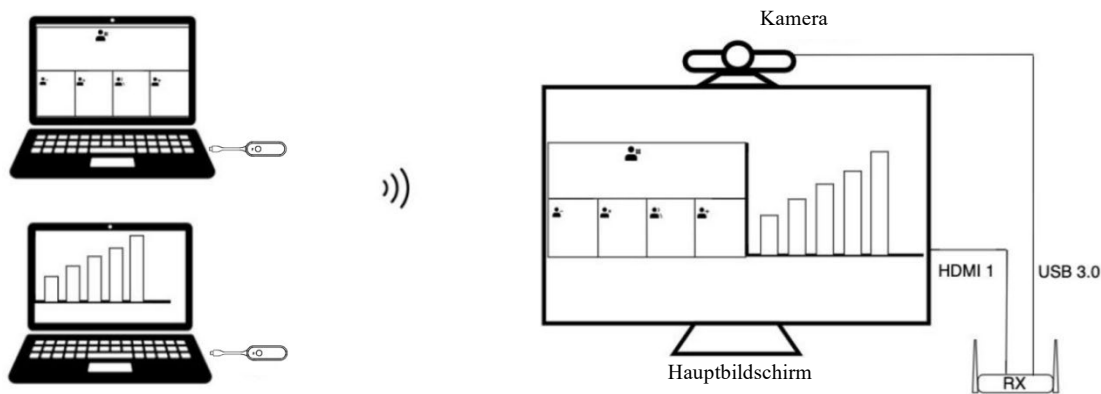


Methode 2: Zwei Sender verwenden

Wenn Sie über zwei Sender verfügen, können Sie sowohl das Kamera-Layout als auch die freigegebenen Inhalte auf einem Bildschirm anzeigen, indem Sie die Bildschirmaufteilung verwenden.

Schritt 1: wie oben.

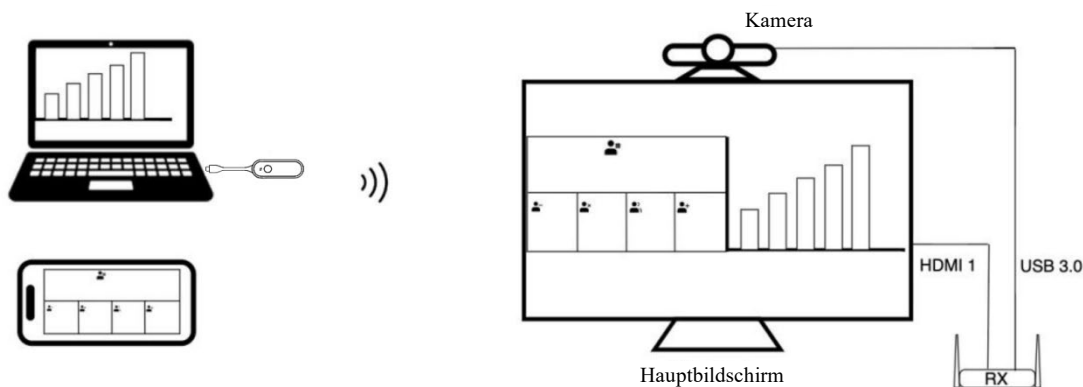
Schritt 2: Verbinden Sie Sender 1 mit PC 1 und Sender 2 mit PC 2. Starten Sie Zoom auf beiden PCs und wählen Sie die Konferenzkamera als Videoeingang in der Software auf jedem PC aus. Sie sollten nun das Kamerabild in der Software sehen und an der Besprechung teilnehmen können. Wählen Sie auf PC 1 und PC 2 einen PC zur Anzeige des Video-Layouts und den anderen zur Anzeige der geteilten Inhalte. Halten Sie dann die Taste auf einem der beiden Sender gedrückt, um beide PC-Bildschirme im Bildschirmaufteilungsmodus auf einen einzigen Bildschirm zu übertragen.



Methode 3: Einen Sender und ein Mobilgerät verwenden

Wenn Sie über einen Sender und ein Mobilgerät verfügen, verbinden Sie den Sender mit dem PC, starten Sie Zoom auf dem PC und wählen Sie die Konferenzkamera als Videoeingang in der Software auf dem PC aus. Sie sollten nun das Kamerabild in der Software sehen und an der Besprechung teilnehmen können.

Nehmen Sie auf Ihrem Handy an derselben Zoom-Konferenz teil. Wählen Sie auf dem PC und dem Handy ein Gerät, um das Video-Layout anzuzeigen, und das andere, um die freigegebenen Inhalte anzuzeigen. Halten Sie die Taste auf dem Sender gedrückt, um die PC-Bildschirme im Bildschirmaufteilungsmodus auf einen einzigen Monitor zu übertragen, und übertragen Sie dann den Bildschirm Ihres Mobilgeräts mit AirPlay oder Chromecast auf denselben Monitor.



Hinweis:

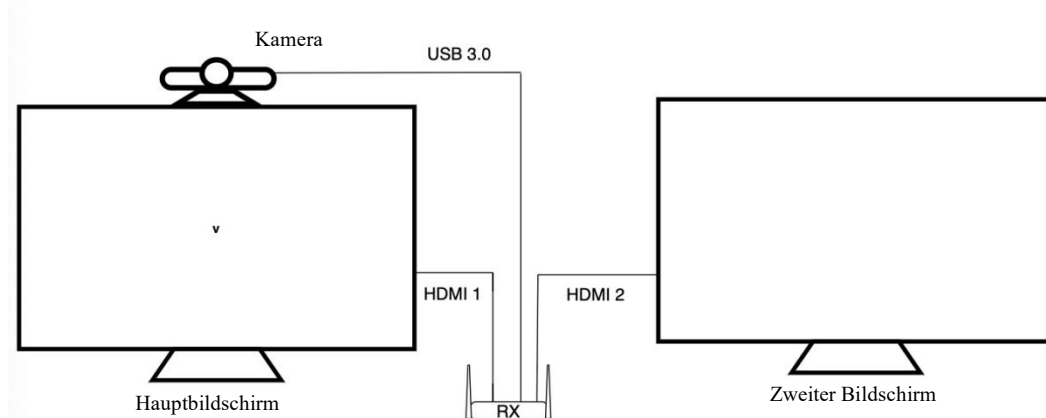
1. Sie können den Bildschirm-Erweiterungsmodus für Videokonferenzen verwenden.
2. Die Touch-Rücksteuerung wird im Videokonferenzmodus nicht unterstützt.
3. Wenn die Konferenzkamera über ein Mikrofon verfügt, können Sie es in der Videokonferenzsoftware verwenden. Alternativ können Sie je nach Wunsch auch weiterhin das Mikrofon des PC verwenden.

2) Videokonferenz in Zweifach-Bildschirmaufteilung

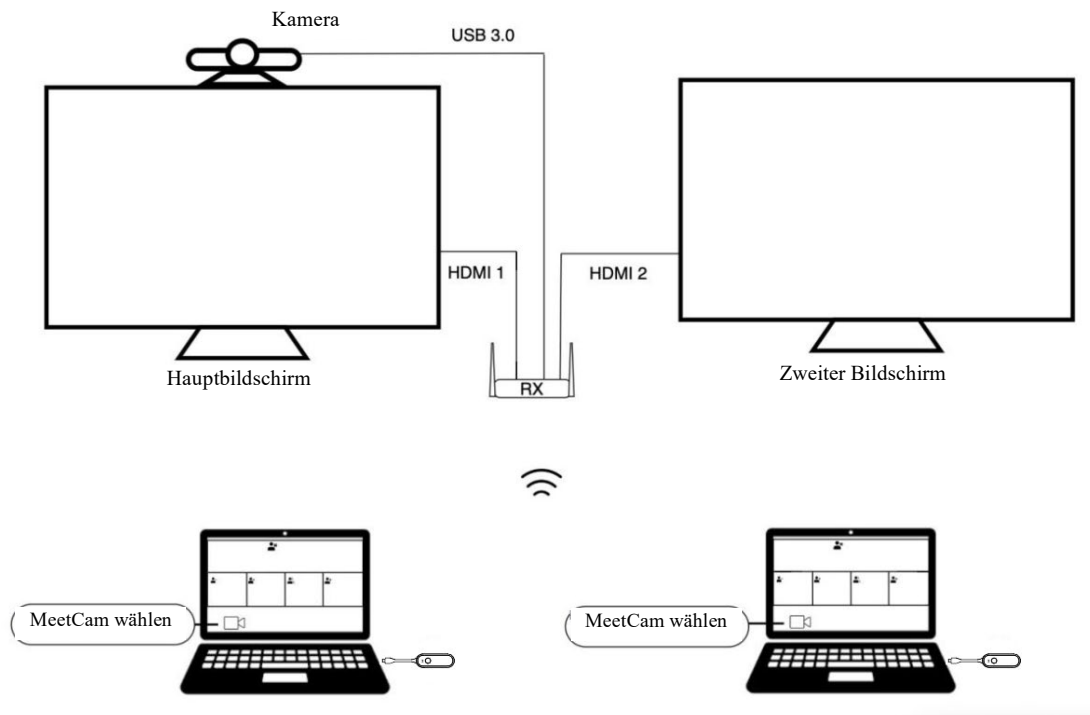
Mit dieser Funktion können Video-Layouts und geteilte Inhalte auf zwei separaten Bildschirmen angezeigt werden. Benutzer können die Galerie- oder Sprecheransicht auf einem Bildschirm und die geteilten Inhalte auf dem anderen Bildschirm anzeigen, was besonders für PPT-Präsentationen und zum Verbergen von Notizen vor den Teilnehmern nützlich ist und die Effizienz der Besprechung erheblich verbessern kann.

Methode 1: Zwei Sender verwenden

Schritt 1: Richten Sie den Empfänger ein, schließen Sie den Empfänger am Hauptbildschirm und am zweiten Bildschirm an und schließen Sie die Konferenzkamera am USB 3.0-Anschluss des Empfängers an. Navigieren Sie zu **Settings > Advanced Settings** (Einstellungen > Erweiterte Einstellungen) und wählen Sie **Videokonferenz (USB UVC)**.



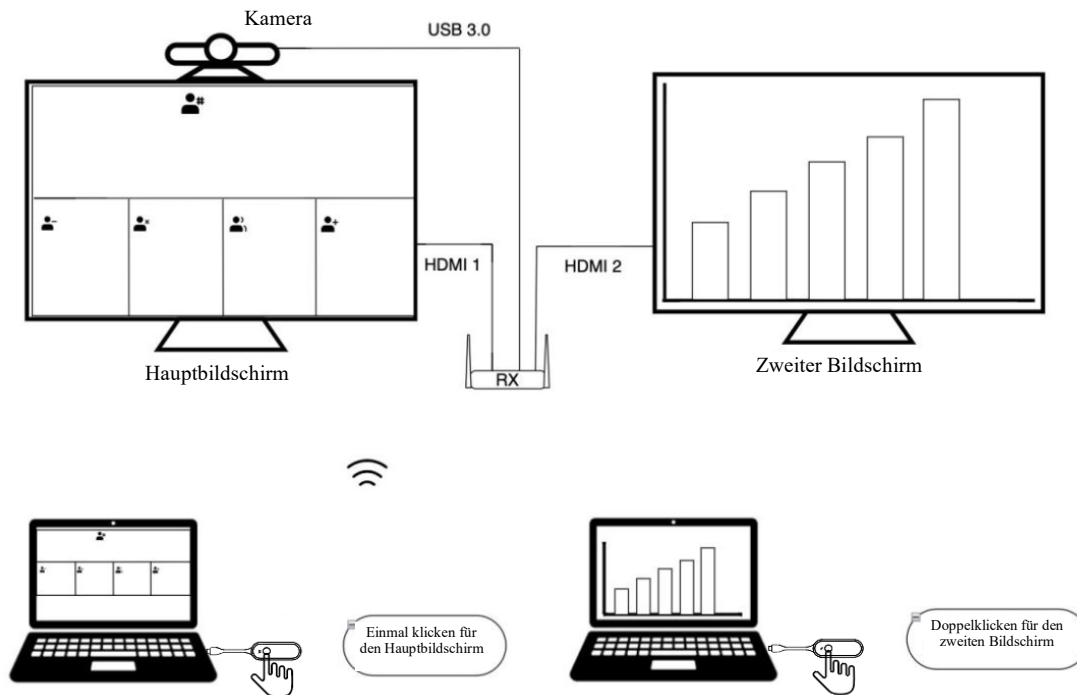
Schritt 2: Verbinden Sie Sender 1 mit Laptop 1 und Sender 2 mit Laptop 2, starten Sie Ihre Videokonferenzsoftware (z. B. Zoom, Teams) auf beiden Laptops, wählen Sie die Konferenzkamera (Kameraname: Meetcam) als Videoeingang in der Software aus. Sie sollten das Kamerabild in der Software auf beiden Laptops sehen und können nun an der Besprechung teilnehmen.



Hinweis: Wenn die Konferenzkamera über ein Mikrofon verfügt, können Sie es in der Videokonferenzsoftware verwenden. Alternativ können Sie je nach Wunsch auch weiterhin das Mikrofon des PC verwenden.

Schritt 3: Konfigurieren Sie die Bildschirmausgänge:

- Wählen Sie auf PC 1 und PC 2 einen PC zur Anzeige des Video-Layouts und den anderen zur Anzeige der geteilten Inhalte.
- Drücken Sie kurz auf einen Sender, um das Bild auf den Hauptbildschirm zu übertragen.
- Doppelklicken Sie auf den anderen Sender, um das Bild auf den sekundären Bildschirm zu übertragen.



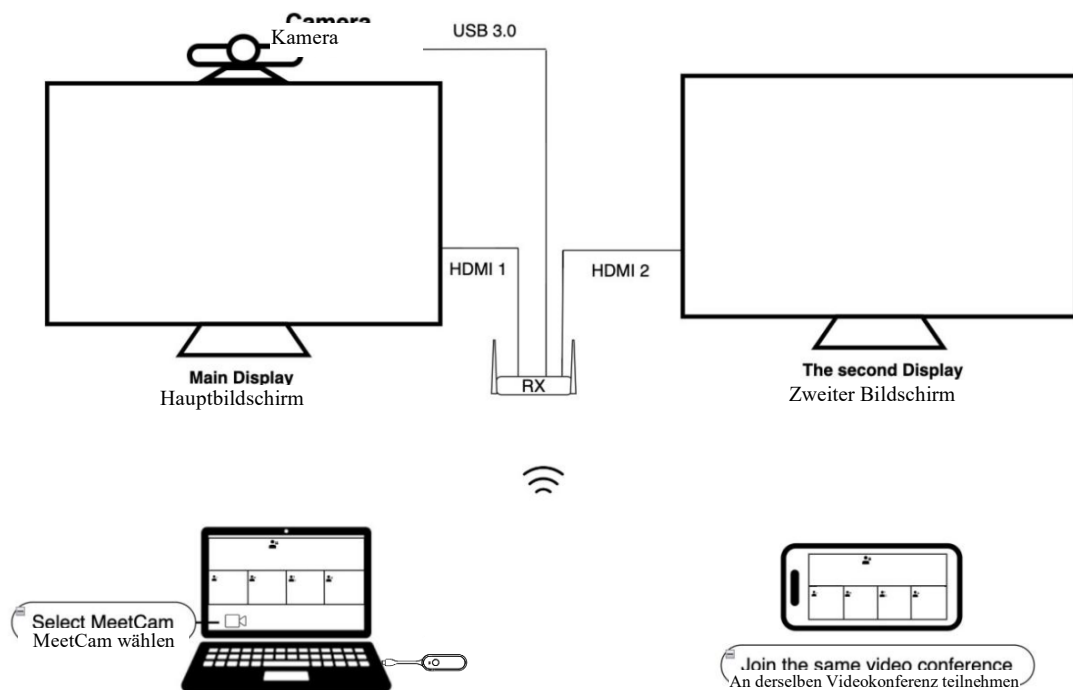
Methode 2: Sender und ein Mobilgerät verwenden

Mit einem Sender und einem Mobilgerät, z. B. einem Handy oder Tablet, können Sie auch Video-Layouts und geteilte Inhalte auf zwei separaten Bildschirmen anzeigen.

Schritt 1: wie oben

Schritt 2: Verbinden Sie den Sender mit dem Laptop, starten Sie Ihre Videokonferenzsoftware (z. B. Zoom, Teams) auf beiden Laptops und wählen Sie die Konferenzkamera (Kameraname: Meetcam) als Videoeingang in der Software aus. Sie sollten das Kamerabild in der Software auf beiden Laptops sehen und können nun an der Besprechung teilnehmen.

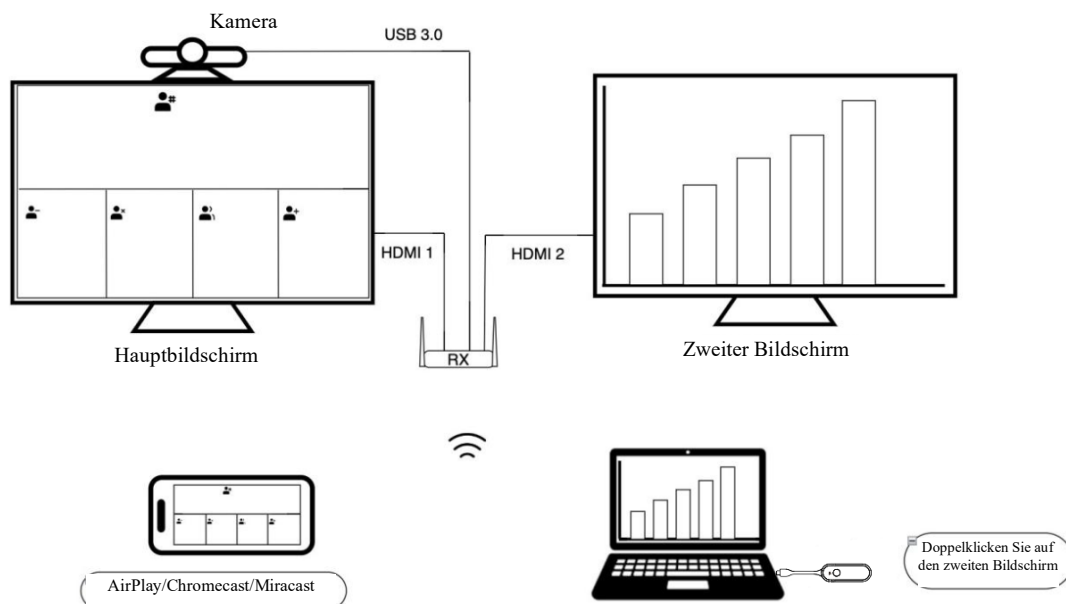
Schritt 3: Nehmen Sie mit Ihrem Mobiltelefon oder Tablet an derselben Videokonferenz teil.



- Hinweis: Wenn die Konferenzkamera über ein Mikrofon verfügt, können Sie es in der Videokonferenzsoftware verwenden. Alternativ können Sie je nach Wunsch auch weiterhin das Mikrofon des PC verwenden.

6. Konfigurieren Sie die Bildschirmausgänge:

- Wählen Sie auf dem PC und dem Handy ein Gerät zur Anzeige des Video-Layouts und das andere zur Anzeige der geteilten Inhalte.
- Drücken Sie zweimal auf den Sender, um auf den zweiten Bildschirm zu übertragen.
- Übertragen Sie den Inhalt des Handys über AirPlay/Miracast/Chromecast auf den Hauptbildschirm.



Hinweis: Da in diesem Modus das Handy nur auf den Hauptbildschirm übertragen kann, kann der Sender nur auf den zweiten Bildschirm übertragen.

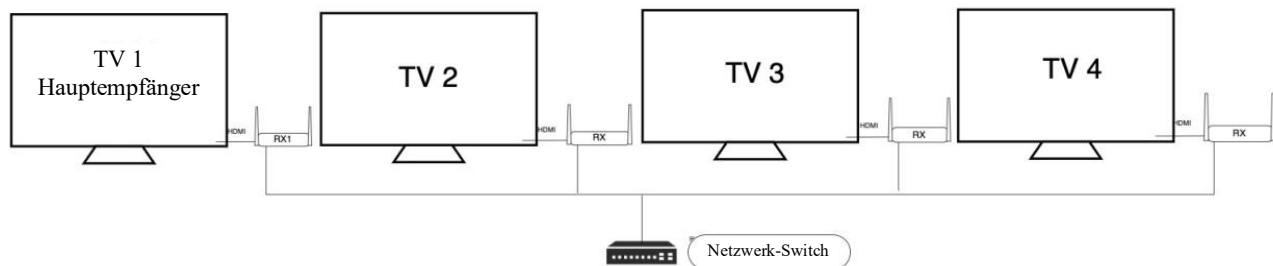
2.15 Bildschirmgruppe einrichten

Hinweise zur Funktion Bildschirmgruppe

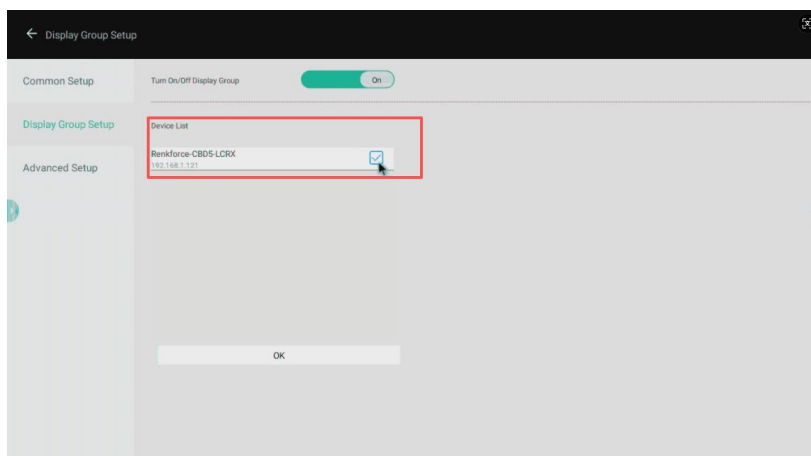
Der Gruppenmodus ermöglicht die gleichzeitige Übertragung von Videos von einem einzigen Sender an mehrere Empfänger. Diese Funktion ist besonders praktisch für Benutzer, die Inhalte auf mehreren Bildschirmen gleichzeitig anzeigen müssen. Ganz gleich, ob Sie ein großes Meeting durchführen, eine Präsentation in einem Konferenzraum halten oder Multimedia-Inhalte in einem kollaborativen Arbeitsbereich austauschen – der Gruppenmodus gewährleistet, dass alle Teilnehmer dieselben Inhalte in Echtzeit sehen können, was die Kommunikation und Zusammenarbeit verbessert. Diese Funktion macht ihn zu einer idealen Lösung für Umgebungen, in denen eine synchronisierte Anzeige auf mehreren Geräten erforderlich ist.

Bildschirm-Gruppenfunktion aktivieren

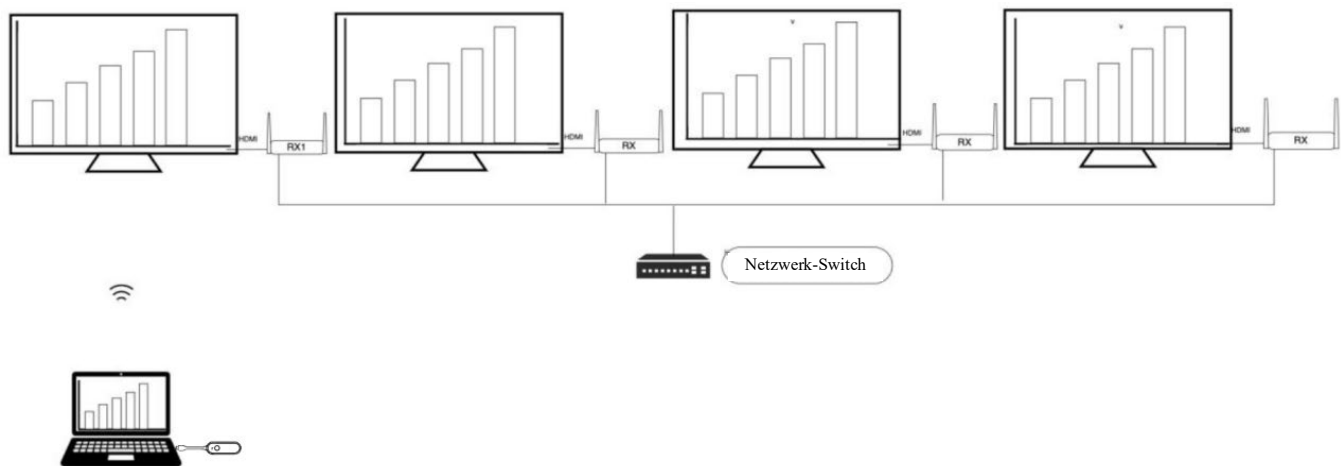
Schritt 1: Verbinden Sie verschiedene Empfänger mit einem Netzwerk-Switch, um zu gewährleisten, dass sich die verschiedenen Empfänger im selben Subnetz befinden.



Schritt 2: Navigieren Sie zu den Einstellungen des Hauptempfängers (RX) und aktivieren Sie die Bildschirm-Gruppenfunktion. Nach der Aktivierung werden alle Empfänger innerhalb desselben Subnetzes in der Geräteliste angezeigt. Wählen Sie die Empfänger, die Sie in die Bildschirmgruppe aufnehmen möchten, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Der Bildschirminhalt wird dann vom Hauptempfänger an die gewählten Empfänger gestreamt.

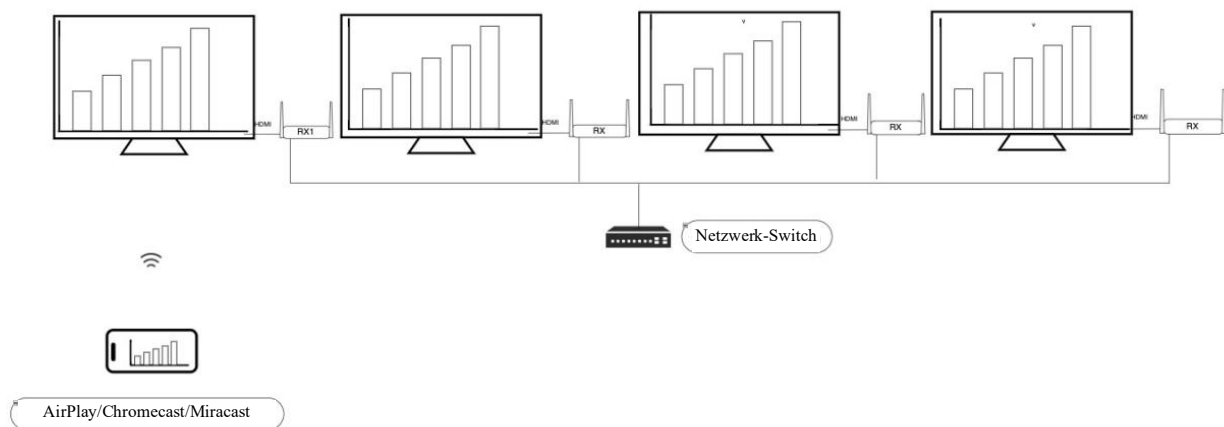


Schritt 3: Verbinden Sie den Sender, der bereits mit dem Hauptempfänger gekoppelt ist, mit Ihrem Laptop. Drücken Sie die Taste am Sender, damit wird der Bildschirm des Laptops auf alle verbundenen Bildschirme gestreamt.



Hinweis

Sie können Inhalte auch von Ihren Mobilgeräten über AirPlay, Miracast oder Chromecast auf den Hauptempfänger streamen. Der Bildschirm Ihres Mobilgeräts wird dann auf alle angeschlossenen Bildschirme übertragen.



2.16 Mediaplayer-Funktion

Hinweise zur Mediaplayer-Funktion

Der Empfänger ist mit einem professionellen Mediaplayer ausgestattet, der die neueste H.265-Decodierung unterstützt, sodass Sie 4K60-HD-Videos oder hochwertige Audiodateien nahtlos wiedergeben können.

Mediaplayer-Funktion verwenden

Um den Empfänger zur Videowiedergabe zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor: Übertragen Sie die gewünschten Video- oder Audiodateien auf einen USB-Stick oder eine SD-Karte und schließen Sie diese am Empfänger an. Klicken Sie auf das App-Symbol in der Taskleiste des Empfängers, wählen Sie den Mediaplayer, und öffnen Sie den Inhalt des USB-Sticks oder der SD-Karte, um die Wiedergabe zu starten. Alternativ können Sie die Dateien vor der Wiedergabe vom USB-Stick oder der SD-Karte auf den Empfänger kopieren.

3 FAQ:

1. Der Sender blinkt weiterhin rot.

Bitte befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um das Problem zu beheben:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Empfänger eingeschaltet ist und das Hauptmenü anzeigt.
2. Wenn der Empfänger eingeschaltet ist und die TX-Anzeige länger als drei Minuten rot blinkt, sind die Geräte nicht gekoppelt. Bitte lesen Sie Abschnitt 1.8 „Sender und Empfänger koppeln“ im Handbuch, um die Kopplung erneut durchzuführen.

Die Touchscreen-Rücksteuerung funktioniert nicht.

2. Die Touchscreen-Rücksteuerung funktioniert nicht.

- 1). Schließen Sie das originale Touchscreen-fähige USB-Kabel vom Touchscreen am USB 2.0-Anschluss des Empfängers an.
- 2). Achten Sie darauf, dass Sie „Maus“ bereits aktiviert haben. SmartShare unterstützt zwei Modi: Maus und Kamera. Wenn Sie die Touch-Rücksteuerung benötigen, gehen Sie zu Settings > Advanced Settings (Einstellungen > Erweiterte Einstellungen) und wählen Sie die Mausfunktion. Siehe Kapitel 2.10 Touchscreen-Rücksteuerung einrichten für detaillierte Informationen.

Wenn das Problem nach diesen Schritten weiterhin besteht, liegt möglicherweise ein Kompatibilitätsproblem des Touchscreens vor. Wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an unseren Kundendienst, um das Problem zu melden.

3. Videokonferenzen funktionieren nicht

Bitte befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um das Problem zu beheben:

1. SmartShare unterstützt nur Kameras, die das MPEG-Format unterstützen. Im Allgemeinen unterstützen Kameras sowohl das MPEG-Format als auch das YUV-Format (Rohdaten). MPEG wird häufig für komprimierte Videodateien verwendet, wodurch es sich für eine effiziente Speicherung und Übertragung eignet. YUV hingegen ist ein Farbraumformat, das Rohbilddaten darstellt und aufgrund seiner hochwertigen Farbwiedergabe häufig in der Videoverarbeitung und beim Broadcasting verwendet wird. Die unterstützten Formate können jedoch je nach Kameramodell und Hersteller variieren. Daher ist es immer ratsam, die Spezifikationen der von Ihnen verwendeten Kamera zu überprüfen.
2. Wenn die Kamera das MPEG-Format unterstützt, muss die Kamera am USB 3.0-Anschluss des Empfängers angeschlossen werden.
3. Richten Sie den Empfänger ein, schließen Sie ihn am Hauptbildschirm an und schließen Sie die Konferenzkamera am USB 3.0-Anschluss des Empfängers an. Gehen Sie zu Settings > Advanced Settings (Einstellungen > Erweiterte Einstellungen) und wählen Sie den Kameramodus (USB UVC). Siehe Kapitel 2.11 Videokonferenz für Hybrid-Meetings.

4. Video stottert während der Wiedergabe

SmartShare unterstützt 5,8-GHz-WLAN-Übertragung und verfügt über unsere einzigartige Anti-Interferenz-Technologie, sodass es in typischen Umgebungen bis zu einer Entfernung von 30 Metern reibungslos funktioniert. In Bereichen mit starken Funkstörungen kann die Übertragungsbereichweite jedoch erheblich eingeschränkt sein.

- 1). Achten Sie darauf, dass Sender und Empfänger im selben Raum verwendet werden, wobei der Abstand zwischen beiden nicht mehr als 30 Meter betragen sollte und keine Wände oder andere Hindernisse dazwischen liegen dürfen. Vergewissern Sie sich außerdem, dass die Antenne des Empfängers ausgezogen ist.
- 2). Zu große Entfernung oder Hindernisse zwischen Sender und Empfänger. Versuchen Sie es mit kürzeren Entfernungen.
- 3). Starten Sie sowohl das TX- als auch das RX-Gerät neu. Nach dem Neustart suchen TX und RX automatisch den besten Kanal für die Verbindung unter Störbedingungen.

5. Ich habe ein Bild, aber keinen (oder schlechten) Ton

Das Produkt unterstützt bis zu 2-Kanal PCM-Stereo. Überprüfen Sie die Audioeinstellungen im Einstellungsmenü der angeschlossenen HDMI-Quelle und stellen Sie sie manuell auf 2-Kanal-PCM-Stereo ein, wenn die automatische Einstellung nicht funktioniert.

6. Chromecast funktioniert nicht.

Achten Sie darauf, dass die Uhrzeit des Geräts mit Ihrer Ortszeit übereinstimmt. Wenn eine Abweichung vorliegt, tippen Sie auf die Uhrzeit, um die korrekte Uhrzeit und Zeitzone einzustellen, oder verbinden Sie sich über RJ45 mit dem Internet, damit das Gerät automatisch die korrekte Uhrzeit aktualisiert.